

Zwangsarbeitslager „REIMAHG“

Schwerpunkt	Textarbeit für den Deutschunterricht
<i>Verbindung zum Erinnerungsort</i>	Kahla und Umgebung, mehrere Gedenkplätze
Zeitumfang	90 min
Zielgruppe	Menschen mit Migrationshintergrund
Mindestanforderung	Sprachniveau A2
	einfache Sprache
○ sprachlich	A2 – B1
○ im Alphabereich	
Lernziele	Textverstehen zum NS-Unrecht
Technische Voraussetzung	
Benötigte Materialien	Verlinkung
Gruppengröße	3 -15 Personen
Variation	
Quelle	
Copyright	

Verwendete Abkürzungen	
PPP	Power Point Präsentation
PL	Plenum
GA	Gruppenarbeit
EA	Einzelarbeit
AB	Arbeitsblatt

ÜBERSICHT	
ZEIT	INHALT
90 min	Textverstehen zur Biographie verfolgter Personen im Nationalsozialismus

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

FEINPLANUNG				
ZEIT	ZIEL/ INHALTE	METHODE	SF	MATERIAL
90 min	Textanalyse, Textverstehen, Grammatik, Exkursion im Anschluss	s. Seminarfeinplanung		Text, Arbeitsblätter

MATERIAL

Seminarfeinplanung

2 UE

Die Teilnehmer*innen mit Sprachlevel B1

- Entdecken Begrifflichkeiten des NS Regimes
- Einordnung zeitlicher Abfolgen
- lernen grammatische Strukturen anhand vom Textaufbau
- können Textinhalte erschließen, nachdem sie vorentlastet wurden
- profitieren vom Austausch Miteinander zum Verstehen inhaltlicher Fakten

	Zeit / Phase	Inhalte	Sozialform	Material	Methode
1	15 MIN	Einführung ins Thema <ul style="list-style-type: none"> • Vorkriegs und Kriegszeit • Was und wer sind Nationalsozialisten (Nazis)? <ul style="list-style-type: none"> • Verständigung zur Begrifflichkeit und Erfahrungen der TN • Ziele des NS Regimes 	PL	PPP	Input vom LK; Arbeitsblatt mit Begrifflichkeiten und Erklärungen
2	30 MIN	Einführung in die Textarbeit mit Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> • HV über die LK • TN hören den Text beim ersten Mal nur hören, damit 	PL	Text für LK	LK liest den Text 2x langsam laut vor für HV

		<p>sie das Thema gut erfassen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim 2. X Lesen sollen sich die TN kurze Stichpunkte notieren 			
3	20 MIN	<p>Textarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen des Textes • Vorentlastung bei schwierigem Vokabular • Berichtigen der Stichpunkte 	GA	Handout mit Text	Jeder Gruppe liest den Text;
4	25 MIN	<p>Zusammenfassung des Textes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppen präsentieren ihre Stichpunkte durch Aushängen im Raum • Klassenspaziergang durch den Raum und alle lesen die Notizen aller Gruppen • Vergleich im Plenum 	GA, PL	Flipchart, Stifte	Präsentation durch Aushängen der Flipcharts im Raum, die TN lesen alle Notizen und danach diskutieren sie darüber, angeleitet von der LK
5		Besuch der Mahnstätte REIMAHG auf dem Walpersberg bei Kahla			LK muss einen Termin machen, ansonsten ist der Berg geschlossen

Handreichung für Lehrkräfte zur thematischen Einführung

1. Einführung in den historischen Kontext

Zwischenkriegszeit (1918–1939). Thematisiere:

- **Die Folgen des Ersten Weltkriegs** (z.B. Versailler Vertrag, Wirtschaftskrise, politische Instabilität).
- **Die Weimarer Republik** und ihre Schwierigkeiten (z.B. Inflation, politische Radikalisierung).
- **Die Entstehung von Diktaturen** in Europa: ein Überblick, der zeigt, wie die NSDAP in Deutschland an die Macht gelang.

Diese allgemeine Einführung gibt den Teilnehmenden die Möglichkeit, die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Bedingungen zu verstehen, die zum Aufstieg des Nationalsozialismus führten.

2. Wirtschaftliche und soziale Hintergründe

Betone die **wirtschaftlichen Schwierigkeiten** und die große **Arbeitslosigkeit** während der Weltwirtschaftskrise von 1929 und wie diese Faktoren Menschen anfällig für radikale Ideologien machten. Dies kann mit Beispielen und Schaubildern zur Arbeitslosigkeit und Armutsentwicklung verdeutlicht werden.

3. Einführung in die NS-Ideologie

Erkläre grundlegende Aspekte der **NS-Ideologie**, ohne die extremsten Ausprägungen sofort zu thematisieren:

- **Volksgemeinschaft**: Das Konzept einer "einheitlichen" Gesellschaft, das auf "arischen" Werten basiert, aber ohne die rassenideologische Brutalität zu betonen.
- **Lebensraum** und Expansion: Ein erster Blick auf die geopolitischen Ziele des NS-Regimes.
- **Propaganda**: Erkläre die Rolle von Goebbels und die Massenmobilisierung durch Medien und Sport.

Hier kannst du zentrale Begriffe und deren Wirkung im nationalen Kontext einführen, um ein Verständnis für die verführerische Kraft der Propaganda zu fördern.

4. Darstellung des Aufstiegs von Hitler

Erkläre den **Aufstieg Adolf Hitlers** zum Diktator, ohne sofort auf die grausamen Aspekte einzugehen. Thematisiere:

- Die Nutzung der **Reichstagswahl von 1933** zur Erringung der Alleinherrschaft.
- Die **Reichstagsbrandverordnung** und die **Ermächtigungsgesetze**, die den Weg zur Diktatur ebneten.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Erinnerung
Verantwortung
Zukunft

Der Fokus liegt hier darauf, wie der NS-Staat schrittweise Macht aufbaute und wie legal und "demokratisch" dieser Prozess zunächst wirkte, was zu einer Verzerrung des Verständnisses von Demokratie führte.

5. Vorstellung des Zweiten Weltkriegs

Erkläre die **Ursachen des Zweiten Weltkriegs**:

- **Hitlers Außenpolitik** und die Verletzung des Versailler Vertrages.
- Die Besetzung von **Österreich** und **Tschechoslowakei** (Sudetenland).
- Der **Überfall auf Polen** und der Beginn des Krieges.

Dieser Schritt zeigt die Expansion des Regimes und die geopolitischen Spannungen, ohne sofort in die grausamen Kriegereignisse einzutauchen.

6. Konzept der Gewalt und des Widerstandes

Führe **Widerstandsbewegungen** (z.B. die **Weißerose**) ein, die auch den Schüler*innen eine Perspektive auf den Widerstand und den mutigen Einsatz für Menschlichkeit bietet, ohne die gesamte Brutalität der NS-Diktatur zu thematisieren.

7. Vorentlastende Materialien

Verwende Quellen und Materialien, die nicht sofort mit extremen Gewalthandlungen oder massiven Menschenrechtsverletzungen konfrontieren:

- **Bilder von Alltag im Dritten Reich** (z.B. Kinder beim Spielen, Menschen bei Arbeit und Feiern).
- **Erzählungen von Zeitzeugen**, die das Leben unter dem NS-Regime beschreiben, ohne direkt auf die Verbrechen einzugehen.
- **Filme und Dokumentationen**, die eine visuelle und emotionale Annäherung ermöglichen, jedoch nicht zu grausam sind.

8. Reflexion und kritische Diskussion

Achte darauf, Raum für Reflexion und kritische Diskussion zu bieten:

- Welche Gefahren birgt die Radikalisierung in einer Gesellschaft?
- Wie können Demokratien vor Extremismus geschützt werden?

Hier ist es wichtig, den Teilnehmenden zu helfen, aus der Vergangenheit zu lernen, ohne sie mit zu viel Schuld und Gewalt zu überfrachten.) – kann muss nicht

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Zusammenfassung:

Die vorentlastende Didaktisierung bietet eine schrittweise Annäherung an das Thema, die den historischen Kontext und die sozialen, politischen und wirtschaftlichen Hintergründe des NS-Regimes und des Zweiten Weltkriegs berücksichtigt. Sie soll den Teilnehmenden ein fundiertes Verständnis vermitteln, um später, wenn die emotionalen und moralischen Themen behandelt werden, besser vorbereitet zu sein.

Text: REIMAHG

Zwangsarbeitslager „REIMAHG“

Mahn- und Förderverein Walpersberg
Friedensstr. 14
07768 Kahla

Stadtmuseum Kahla
Margarethenstr. 7
07768 Kahla

Während des Zweiten Weltkriegs gab es am Walpersberg bei Kahla in Thüringen eine geheime Fabrik. Ab Juli 1944 sollten dort Flugzeuge für den Krieg gebaut werden. Die Fabrik hieß REIMAHG und wurde nach Hermann Göring benannt. Die Fabrik war unter der Erde in einem alten Bergwerk. Das sollte die Fabrik vor Feinden schützen und geheim halten.

Um die Flugzeuge zu bauen, mussten mindestens 12.500 Menschen dort arbeiten. Die Arbeit war sehr schwer. Es war heiß, laut und schmutzig. Die Arbeit war auch sehr gefährlich. Viele Menschen wurden aus anderen Ländern verschleppt oder waren Kriegsgefangene. Sie lebten in Lagern um die Fabrik und bekamen nur wenig zu essen. Manchmal wurden ganze Familien in den Lagern festgehalten und gezwungen zu arbeiten. Es wird geschätzt, dass etwa 2.000 Menschen bei der Arbeit starben. Die genaue Zahl ist nicht bekannt. Kurz vor Ende des Krieges mussten viele Häftlinge einen langen, gefährlichen Marsch machen.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Die Fabrik war nur etwa ein Jahr lang in Betrieb. Es wurden nur wenige Flugzeuge fertig. Im April 1945 wurden die Menschen von den US-Truppen befreit.

Heute gibt es am Walpersberg eine Gedenkstätte, die an die Menschen erinnert, die dort gelitten haben. Es gibt auch Führungen und eine Ausstellung im Stadtmuseum Kahla, wo man mehr über die Geschichte der REIMAHG erfahren kann.

Creative Commons Lizenz für diesen Lernbaustein:

Dieser Lernbaustein wurde vom Thüringer Volkshochschulverband e. V. unter der Lizenz CC-BY-SA 4.0 veröffentlicht.

Dieser Lernbaustein kann unter Angabe des Urhebers und Quellen sowie der Informationen zum Projekt geteilt, genutzt und angepasst werden. Er ist unter der gleichen Creative Commons Lizenz zu lizenzieren.



Ein Projekt der Bildungsagenda NS-Unrecht

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

